

Nun wartet das neue Leben

SCHULE Adolf-Reichwein-Schule in Neu-Anspach feiert ihre Abschlussklassen der Haupt- und Realschule

NEU-ANSPACH (pl). „I don't wanna go to school. I just wanna break the rules.“ Was frei übersetzt so viel heißt wie „Ich will nicht zur Schule gehen, ich will nur die Regeln brechen.“ Zur Synthpop-Musik dieser Zeilen der englischen Sängerin Charli XCX zogen am Freitagnachmittag die Haupt- und Realschüler der Adolf-Reichwein-Schule (ARS) zu ihrer akademischen Abschlussfeier in die Aula ein. Begleitet vom rhythmischen Klatschen der Eltern und Lehrer.

Über 140 Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Klassen haben es wieder geschafft und halten nun ihre Zeugnisse in den Händen. Manche stürzten sich jetzt bald ins Berufsleben, andere wissen vielleicht noch nicht so genau, was sie wollen, und wieder andere kehren nach den Sommerferien auch an die ARS zurück, um als Oberstüler noch weitere Jahre die Schulbank zu drücken; oder sie gehen auf andere weiterführende Schulen. Auch in diesem Jahr ist die Quote wieder gut, denn 97 Prozent der Realschüler haben ihre Abschlüsse bestanden und 100 Prozent der Hauptschüler, wie Schulleiter Michael Rosenstock berichten konnte. Lobende Worte fand Rosenstock auch zur Kleidung der Schüler, die an diesem feierlichen Tag so schick sei, das so mancher nicht wiedererkennbar war. Der Schulleiter erinnerte die zahlreichen Eltern an die ersten Tage ihre Kinder, als sie mit ihnen als Abc-Schützen mit Schultüten im Arm den ersten Schultag erlebt haben.

Eine Prüfungssituation wie jetzt bei den Abschlüssen mit Präsentationen und Projekten erfolgreich zu überstehen, davon könne man fürs Leben ler-



Besonders gewürdigte Schüler aus den Haupt- und Realschulklassen der Adolf-Reichwein-Schule: Nils Kurzweil (von links), Tim Schmidt, Janik Wolf, Madita Maschek, Jan Ernst, Fabio Geis, Chiara Geis, und Matthias Klimeck. Foto: Ludl

nen. Und die Schüler seien nun gewappnet für ihre weiteren Schritte. Die Themen der Abschlussarbeiten waren bunt und vielfältig, wie Rosenstock beim Vorlesen von einigen Beispielen deutlich machte. Auch vergaß er nicht zu erwähnen, wie gut doch die Gemeinschaft an der Neu-Anspacher Schule sei, nämlich freundlich und positiv. Auch für die Eltern habe sich mit Übergabe der Zeugnisse an die jungen Menschen nun wieder ein Kapitel geschlossen.

Bürgermeister Klaus Hoffmann (CDU) motivierte, die kommenden Herausforderungen jetzt anzunehmen und die Gemeinschaft als Ganzes nun weiterzuentwickeln. Auch bei immer wichtiger werdenden Themen wie beispielsweise Migration. Bildung sei die beste Basis für eine erfolgreiche Zukunft, so der Rathauschef. Der Wandel der Zeit und die digitale Ökonomie hätten zudem neue Berufsfelder geschaffen, die es nun zu besetzen gebe.

Michael Vogt, Vorstandssprecher aus

dem Elternbeirat, verglich die Lebensgeschichte von Menschen mit einem Drehbuch. Und – „Den Ausgang der Geschichte bestimmt jeder für sich selbst.“ Das Lernen werde niemals im Leben aufhören, und das neue Leben für die kommenden Herausforderungen beginne nun, mit dem Tag der Abschlussfeier. Die Schüler sollten jetzt ihre eigenen Ziele formulieren und auch durchsetzen, fand Vogt dem Anlass entsprechend passende Worte.

Einige Schüler wurden von Sabine Wagner vom ARS-Förderverein aufgerufen und auf der Bühne für ihre speziellen Leistungen besonders gewürdigt. Dazu las Wagner kleine Anerkennungsschreiben und Besonderheiten der Schüler vor, verfasst aus der Feder des jeweiligen Klassenlehrers.

Auf der Bühne versammelten sich Nils Kurzweil (H9b), Tim Schmidt (R10b), Janik Wolf (R10b), Madita Maschek (R10c), Jan Ernst (R10c), Chiara Geis (R10d), Matthias Klimeck (R10d) und Fabio Geis (R10e). Dorothea Mal-

ly, Stufenleiterin 9/10, forderte alle Abschlusschüler auf, einmal aufzustehen, sich umzudrehen, und den in den hinteren Reihen sitzenden Eltern zu applaudieren. Eine bunte Bilderschau per Beamer auf die große Leinwand geworfen, zeigte witzige und auch ernste Fotos aus dem Schulalltag oder den Freizeiten.

Zur Entgegennahme der Zeugnisse versammelten sich unter dem Applaus der Zuschauer die Schüler klassenweise auf der Bühne. Neben dem Abschlusszeugnis erhielt jeder Schüler eine Blume, zum Beispiel Rose oder Sonnenblume, aus den Händen des Klassenlehrers beziehungsweise der Vertretung. Es folgten Dankesworte der Schüler, bevor es zum Sektempfang in das Foyer ging.

Musikalisch umrahmt wurde die akademische Abschlussfeier mit einem kleinen Teil der Schulband unter Leitung von Michael Ludwig. Die Band bewies einmal mehr ihr Können mit mehreren Titeln.